

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 9: Theaterbau

**Artikel:** Lincoln Center for the Performing Arts in New York  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36800>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

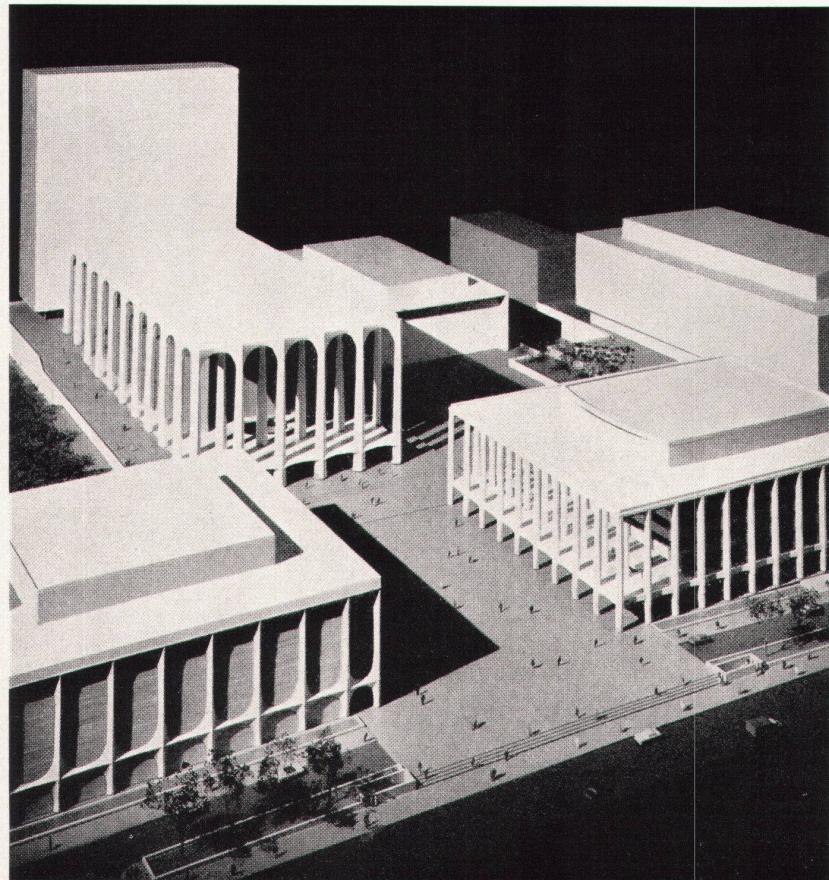
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

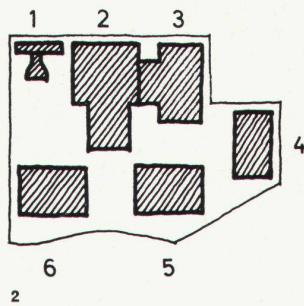
**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lincoln Center for the Performing Arts in New York



1



- 1 Muschel für Jazzband
- 2 Metropolitan Opera
- 3 Bibliothek, Museum, Schauspieltheater
- 4 Juilliard-Schule und Schlaftrakt
- 5 Philharmonic Hall
- 6 Tanz- und Operetten-theater

2



3

**Chefarchitekt:** Wallace K. Harrison, New York  
**Metropolitan Oper:** Wallace K. Harrison (Harrison & Abramowitz)

**Philharmonic Hall (als Ersatz für Carnegie Hall):** Max Abramowitz (Harrison & Abramowitz)  
**Theater für Tanz und Operette:** Philip Johnson Associates, New York  
**Schauspieltheater:** Eero Saarinen, Detroit, Mitarbeiter Jo Mielziner  
**Juilliard School of Music:** Pietro Belluschi, Cambridge, Mass.  
**Bibliothek und Museum:** Skidmore, Owings & Merrill, New York

Das etwa 11 Morgen umfassende Areal befindet sich am ehemaligen Columbus Circle im Herzen New Yorks. Ein gigantisches Kulturzentrum wird mitten in ein bestehendes Stadtgebilde eingesetzt. Seine Größe trägt möglicherweise zu der Abschirmung bei, die für einen solchen Bezirk der Besinnung, der künstlerischen und gedanklichen Konzentrierung unerlässlich ist.

Praktisch handelt es sich um eine in dieser Konsequenz erstmalige Zusammenfassung von Institutionen des Theaters, der reinen Musik, der Erziehung und der Kunstforschung. Abgesehen von Schule und Bibliothek, werden täglich mehr als 10000 Menschen die verschiedensten Vorstellungen besuchen können. Die Summierung der Theater- und Musikgattungen kann – vielleicht – mit der Zeit zu einer produktiven Durchdringung der Künste führen. Vom kulturellen und pädagogischen Gesichtspunkt besonders wichtig erscheint die Einbeziehung der Juilliard School, in der Musik, Theater und Tanz gelehrt werden. Im Programm heißt es: «Die Zusammenfassung der verschiedenen Institutionen wird größere Vitalität hervorbringen; die Gegenwirkung der Künste wird neue Kräfte schaffen. Lincoln Center als Ganzes wird größer sein als die Summe seiner einzelnen Teile.»

Die verkehrstechnisch und was alle technischen Einrichtungen betrifft zweifellos mit höchstem Raffinement erarbeitete Anlage zeigt eine – offenbar von ersten Kräften – vertretene architektonische Ideologie, in der Pathos, Repräsentation und falsch realisierte Tendenzen zu Auflockerung und Schmuck erschreckend hervortreten. Analogien mit der Architektur des Dritten Reiches sind nicht von der Hand zu weisen. C.

**1**  
 Modellaufnahme. Links vorn Dance and Operetta Theater (Philip Johnson), Mitte hinten Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison), vorn rechts Philharmonic Hall (Max Abramowitz)

Maquette: à gauche, Théâtre de danse et d'opérettes (Philip Johnson); au milieu, Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison); à droite: Philharmonic Hall (Max Abramowitz)  
 Model photograph. Left front: Dance and Operetta Theater (Philip Johnson). Center back: Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison), right front: Philharmonic Hall (Max Abramowitz)

**2**  
 Schematischer Grundriß der Gesamtanlage  
 Plan schématique de l'implantation  
 Schematic assembly ground plan

**3**  
 Vorderansicht der Metropolitan Opera. Weg oder Irrweg einer neuen repräsentativen Monumentalität?  
 Façade du Metropolitan Opera. «Architecture nouvelle» ou bien «architecture monumentale» ressuscitée?  
 Frontal view of Metropolitan Opera. Is this the way to a new representative monumentalism or the best argument in disfavour?

Photos: Ezra Stoller, New York